

Tenor

1. Die Verordnung (EG) Nr. 1968/2006 des Rates vom 21. Dezember 2006 über Finanzbeiträge der Gemeinschaft zum Internationalen Fonds für Irland (2007–2010) wird für nichtig erklärt.
2. Die Wirkungen der Verordnung Nr. 1968/2006 werden aufrechterhalten, bis binnen angemessener Frist eine neue, auf eine geeignete Rechtsgrundlage gestützte Verordnung in Kraft tritt.
3. Die Nichtigerklärung der Verordnung Nr. 1968/2006 berührt nicht die gemäß dieser Verordnung erfolgten Zahlungen oder eingegangenen Verpflichtungen.
4. Da Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union tragen jeweils ihre eigenen Kosten.
5. Irland, das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland sowie die Kommission der Europäischen Gemeinschaften tragen ihre eigenen Kosten.

(¹) ABl. C 155 vom 7.7.2007.

Urteil des Gerichtshofs (Dritte Kammer) vom 3. September 2009 — Papierfabrik August Koehler AG, Bolloré SA, Distribuidora Vizcaína de Papeles SL/Kommission der Europäischen Gemeinschaften

(Verbundenen Rechtssachen C-322/07 P, C-327/07 P und C-338/07 P) (¹)

(Rechtsmittel — Kartelle — Markt für Selbstdurchschreibepapier — Fehlende Übereinstimmung zwischen der Mitteilung der Beschwerdepunkte und der streitigen Entscheidung — Verletzung der Verteidigungsrechte — Folgen — Verfälschung von Beweismitteln — Beteiligung an der Zuwiderhandlung — Dauer der Zuwiderhandlung — Verordnung Nr. 17 — Art. 15 Abs. 2 — Leitlinien für das Verfahren zur Festsetzung von Geldbußen — Grundsatz der Gleichbehandlung — Grundsatz der Verhältnismäßigkeit — Begründungspflicht — Angemessene Dauer des Verfahrens vor dem Gericht)

(2009/C 256/04)

Verfahrenssprache: Deutsch, Französisch, Spanisch

Verfahrensbeteiligte

Rechtsmittelführerinnen: Papierfabrik August Koehler AG (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte I. Brinker und S. Hirsbrunner sowie Professor J. Schwarze), Bolloré SA (Prozessbevollmächtigte: C. Momège und P. Gassenbach, avocats), Distribuidora Vizcaína de Papeles SL (Prozessbevollmächtigte: E. Pérez Medrano und T. Díaz Utrilla, abogados)

Andere Verfahrensbeteiligte: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: F. Castillo de la Torre und W. Mölls als Bevollmächtigte im Beistand von Rechtsanwalt H.-J. Freund und N. Coutrelis, avocat)

Gegenstand

Rechtsmittel gegen das Urteil des Gerichts erster Instanz (fünfte Kammer) vom 26. April 2007, Bolloré u. a./Kommission

(T-109/02, T-118/02, T-122/02, T-125/02, T-126/02, T-128/02, T-129/02, T-132/02 und T-136/02) — Kartell zur Festsetzung der Preise auf dem Sektor Selbstdurchschreibepapier — Verletzung der Verteidigungsrechte hinsichtlich der Beweise für die Teilnahme der Rechtsmittelführerin an der Zuwiderhandlung vor Oktober 1993 (fehlerhafte, unzureichende und widersprüchliche Beweise) — Verstoß gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz und den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit hinsichtlich der Festsetzung der Höhe der Geldbuße (da die Rechtsmittelführerin ein kleines Familienunternehmen ist, das keinen Zugang zum Kapitalmarkt hat)

Tenor

1. Das Urteil des Gerichts erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften vom 26. April 2007, Bolloré u. a./Kommission (T-109/02, T-118/02, T-122/02, T-125/02, T-126/02, T-128/02, T-129/02, T-132/02 und T-136/02), wird aufgehoben, soweit es die Bolloré SA betrifft.
2. Die Entscheidung 2004/337/EG der Kommission vom 20. Dezember 2001 in einem Verfahren nach Art. 81 EG-Vertrag und Art. 53 EWR-Abkommen (Sache COMP/E-1/36.212 — Selbstdurchschreibepapier) wird für nichtig erklärt, soweit sie die Bolloré SA betrifft.
3. Die Rechtsmittel der Papierfabrik August Koehler AG und der Distribuidora Vizcaína de Papeles SL werden zurückgewiesen.
4. Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften trägt die Kosten des ersten Rechtszugs und des Rechtsmittelverfahrens in der Rechtssache C-327/07 P.
5. Die Papierfabrik August Koehler AG und die Distribuidora Vizcaína de Papeles SL tragen die Kosten in den Rechtssachen C-322/07 P bzw. C-338/07 P.

(¹) ABl. C 223 vom 22.9.2007.

Urteil des Gerichtshofs (Dritte Kammer) vom 3. September 2009 (Vorabentscheidungsersuchen der Rechtbank 's-Gravenhage — Niederlande) — AHP Manufacturing BV/Bureau voor de Industriële Eigendom

(Rechtssache C-482/07) (¹)

(Patentrecht — Arzneispezialitäten — Verordnungen [EWG] Nr. 1768/92 und [EG] Nr. 1610/96 — Ergänzendes Schutz-zertifikat für Arzneimittel — Voraussetzungen für die Erteilung von Zertifikaten an zwei oder mehr Inhaber von Grundpatenten für dasselbe Erzeugnis — Angabe über das Vorliegen anhängiger Anmeldungen)

(2009/C 256/05)

Verfahrenssprache: Niederländisch

Vorlegendes Gericht

Rechtbank 's-Gravenhage